



VSS-Initiativen: Abgabeschluss am 30. November

BOZEN. Der VSS sucht wieder Vereine mit vorbildlicher Jugendarbeit sowie die Trainerin und den Trainer des Jahres. Der Abgabeschluss für beide Initiativen naht. Seit dem Jahr 2004 kürt der VSS die Trainerin und den Trainer des Jahres. Ziel der Auszeichnung ist es, die bedeutende Arbeit der Übungsleiter hervorzuheben. Durch diese Ehrung möchte der VSS ein Zeichen setzen und zum Ausdruck bringen, wie wertvoll und wichtig die Tätigkeit der Übungsleiter vor Ort für die Vereine und die Athleten ist. Bereits seit dem Jahr 2000 belohnt der VSS im Rahmen der Initiative „Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein“ die großartige Jugendarbeit der Südtiroler Amateursportvereine. Die Raiffeisenkassen schütten dabei insgesamt 9000 Euro Preisgeld aus. Der Sieger erhält 5000 Euro und zusätzlich werden zwei Förderpreise in Höhe von jeweils 2000 Euro vergeben. Ziel des Wettbewerbs ist es, Vereine zu prämiieren, die bereits eine beispielhafte und erfolgreiche Jugendarbeit betreiben. Für mich ist der Förderpreis einer der Höhepunkte im VSS-Jahr, weil für den VSS die Jugendarbeit ein prioritäres Anliegen ist, klärte VSS-Obmann Günther Andergassen. Der VSS, die Mitgliedsvereine und Landessportverbände können für beide Initiativen bis 30. November Vorschläge und Nominierungen bei der VSS-Geschäftsstelle einreichen. Nähere Informationen finden Sie auf der VSS-Webseite.

VSS-Sporttermine für November 2021

06.11.2021
Behindertensport:
46. Internationales VSS/Raiffeisen Torballturnier in Bozen

21.11.2021
Handball: VSS/Raiffeisen U13 Buben Turnier in Meran

21.11.2021
Kegeln: VSS/Raiffeisen Mannschaftsmeisterschaft Kegeln in Riffian

28.11.2021
Handball: VSS/Raiffeisen U13 Mädchen Bezirksturnier in Meran und Sand in Taufers

VSS feiert 50. Geburtstag

JUBILÄUM: Seit 50 Jahren ist der VSS Sprachrohr und Dienstleister für deutsch- und ladinischsprachige Amateursportvereine

MERAN. Der Verband der Sportvereine Südtirols (VSS) feierte am 30. Oktober im Kurhaus Meran das 50-jährige Gründungsjubiläum. Aktuelle sowie ehemalige Vorstandsmitglieder, Referenten, politische Wegbereiter, Sponsoren und Vertreter der Fachsportverbände ließen dabei die vergangenen 50 Jahre Revue passieren. Besonderen Applaus gab es für die Gründungsväter und für Klaus von Dellemann, der für seinen Einsatz rund um den Sport in Südtirol zum VSS-Ehrenmitglied ernannt wurde.

Der VSS wurde 1970 als Dachverband der deutsch- und ladinischsprachigen Amateursportvereine gegründet und setzt sich seither für den Sport in Südtirol ein. Ursprünglich politisches Sprachrohr, hat sich der Verband mittlerweile zu einem wichtigen Dienstleister für den Sport in Südtirol entwickelt. Nach 50 Jahren Erfolgsgeschichte wurde am 30. Oktober im Kurhaus in Meran dieses



Diskussionsrunde bei den Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum. Im Bild sind v.l.n.r.: ehem. VSS-Geschäftsführer Manfred Call, ehem. VSS-Obmann Walter Plunger, Präsidentin des SSV Bozen Evi Seebacher, Moderator Elmar Pichler Rolle, ehem. VSS-Obmann Walter Ausserhofer und ehem. Landesrätin Martha Stocker.

bedeutende Jubiläum gebührend gefeiert. Eröffnet wurden die Festlichkeiten mit den Grußworten des VSS-Obmannes Günther Andergassen. „Wir sind heute zusammgekommen um die Erfolgsgeschichte VSS zu feiern und all jenen unseren Dank auszudrücken, die Verantwortung getragen haben, ihre Leidenschaft und Kompetenz eingebracht haben und jenen, die das Erbe heute

weitertragen. Wir danken ebenso jenen, die als Mentoren und Förderer des VSS unerlässliche Wegbegleiter und Motivatoren waren und es immer noch sind“, so Andergassen in seiner Rede. Das ehemalige VSS-Vorstandsmitglied Elmar Pichler Rolle führte als Moderator gekonnt durch die Veranstaltung.

Zahlreiche Personen aus und rund um den Sport richteten

dem VSS ihre Glückwünsche zum 50. Geburtstag persönlich aus. Allen voran gratulierte Landeshauptmann und Landesrat für Sport Arno Kompatscher dem VSS und erklärte: „Der VSS ist in diesen 50 Jahren ein wichtiger Teil der Südtiroler Sportwelt geworden und hat die Südtiroler Identität gestärkt. Durch den VSS wird das Vereinsleben unterstützt und der Sport geför-

dert. Ich wünsche dem VSS alles Gute.“ Unter den Gratulanten waren auch politische Würdenträger, die Vertreter der Partnerverbände, des ASVÖ-Tirol, der USSA und dem CONI, die Vertreter der langjährigen Sponsoren des VSS, Raiffeisen und Alperia, sowie weitere Wegbegleiter und Partner, wie die Südtiroler Sporthilfe und die Athesia.

In einer illustren Diskussionsrunde besprachen die ehem. VSS-Obmänner Walter Plunger und Walter Ausserhofer gemeinsam mit der ehem. Landesrätin Martha Stocker, VSS-Geschäftsführer Manfred Call und der Präsidentin des SSV Bozen Evi Seebacher, die 50-jährige Geschichte des Verbandes. Dabei kamen alle zu der gleichen Schlussfolgerung: „Die heutige Südtiroler Sportwelt, wie wir sie kennen und schätzen, wäre ohne die Tätigkeit des VSS nicht möglich gewesen.“

Der VSS-Vorstand mit Obmann Günther Andergassen bedankten sich abschließend bei allen Anwesenden und all jenen, die in den letzten 50 Jahren Verantwortung für den Südtiroler Sport getragen haben.

Sport{VEREIN}t





Verband der Sportvereine Südtirols

Männer der ersten Stunde

GRÜNDUNG: VSS-Gründungsväter feierten 50 Jahre VSS



Ein großer Dank geht an die VSS-Gründerväter. Im Bild v.l.n.r. Sepp Rinner und Franz Bauer. Nicht im Bild sind Werner Palla und Siegfried Putzer.

MERAN. Der VSS wurde am 28.11.1970 als Dachverband der deutsch- und ladinischsprachigen Sportvereine Südtirols gegründet. Promotoren waren Sepp Rinner, Bruno Ganner, Walter Seibstock, Emil Gutweniger, Werner Schönhuber, Emil Kastlunger, Walter Natzler, Klaus Seebacher, Fredi Dissertori (erster Geschäftsführer) und Ossi Pircher (Gründungsobmann). Als zuständiger Landesrat gehörte auch Franz Spögl zu den Geburtshelfern. Als Triebfeder diente ein sportpolitischer Hintergrund. Zum einen

fehlten dem Sport in Südtirol die nötigen Fördergelder, zum anderen hatten die Südtiroler sportpolitisch in den Regionalverbänden, die durchwegs in Trient ihren Sitz hatten, kaum Einfluss. Der VSS wurde mit dem Ziel gegründet, den deutschsprachigen Funktionären in den Fachsportverbänden mehr Mitspracherecht einzuräumen. Im Gründungsjahr zählte der VSS 91 Mitgliedsvereine. Das waren damals 67,4 Prozent aller deutsch- und ladinischsprachigen Vereine Südtirols.

© Alle Rechte vorbehalten

VSS-Jubiläumsmedaille



Die Jubiläumsmedaille wurde vom Künstler Klaus Pobitzer entworfen und von der Firma Pichl aus Tirol (A) geprägt. Der VSS-Vorstand hat beim Festakt die Jubiläumsmedaille als Zeichen der Verbundenheit und des Dankes an alle Festgäste überreicht. Diese Jubiläumsmedaille wird natürlich allen Mitgliedsvereinen und all jenen Menschen überreicht die dem VSS als Wegbegleiter, Vorstandsmitglieder, Sportreferenten/-innen, Mitarbeiter/-innen und Förderer eng verbunden waren und am Festakt nicht teilnehmen konnten. Das Symbol „Sport{VEREIN}t“ bringt zum Ausdruck, dass Sport die Kraft hat, Menschen auf eine Art und Weise zu vereinen, wie es sonst nur Weniges vermag.

© Alle Rechte vorbehalten

Ein großes Dankeschön

EHRUNG: Für großen Einsatz ausgezeichnet



Der ehemalige VSS-Geschäftsführer Klaus von Dellemann (3. v.l.) wurde zum VSS-Ehrenmitglied ernannt.

MERAN. Der VSS nutzte die Feierlichkeiten zu seinem 50. Gründungsjubiläum auch um Personen zu danken, die sich für den Sport in Südtirol eingesetzt haben. Besonderen Dank und Applaus gab es für Klaus von Dellemann, der für seinen Einsatz im VSS und für den Sport zum VSS-Ehrenmitglied ernannt wurde. „Klaus von Dellemann war fast

drei Jahrzehnte eine tragende Säule im VSS. Er ist Sportler und Sportfunktionär mit Leib und Seele“, so Andergassen in seiner Laudatio. Klaus von Dellemann war 18 Jahre Mitarbeiter in der VSS-Geschäftsstelle von 2011 bis Ende 2019 war er Geschäftsführer des VSS und hat sich nun in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

© Alle Rechte vorbehalten

Platz für
Adrenalin.



Raiffeisen
Meine Bank